



## DER EUROPARAT UND RUSSLAND Zwischen Kompromiss und Glaubwürdigkeit

25.06.2019

19:00 Uhr

Tagungszentrum im Haus der  
Bundespressekonferenz  
Berlin

### PROGRAMM

- 19:00 **Begrüßung**  
**Gabriele Freitag**  
Geschäftsführerin, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.  
**Antonia Eser-Ruperti**  
Referentin Südost- und Osteuropa, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 19:10 **Diskussion**  
**Karina Moskalenko**  
Anwältin für Menschenrechte, Mitglied der Moskauer Helsinki Gruppe  
**Gyde Jensen MdB**  
Fraktion der Freien Demokraten im Bundestag, Vorsitzende des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe
- 20:45 **Empfang und Ende der Veranstaltung**  
Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt.
- Jörg Polakiewicz**  
Direktor der Rechts- und Völkerrechtsabteilung des Europarats, Honorarprofessor am Europa-Institut der Universität des Saarlandes  
**Lauri Mälksoo**  
Professor für Internationales Recht an der Universität Tartu  
Moderation: **Caroline von Gall**  
Juniorprofessorin für Ostrecht und öffentliches Recht an der Universität zu Köln
- Fragen aus dem Publikum**

## ZUM THEMA!

Der Europarat will Einheit und Frieden in Europa sichern. Seine Mitglieder haben sich zur Verteidigung von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit verpflichtet. Doch dieser Konsens wird gegenwärtig von einigen Mitgliedstaaten des Europarats in Frage gestellt. Insbesondere das Verhältnis zu Russland steht seit der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim 2014 vor einer Zerreißprobe. Der Europarat sucht weiter nach wirksamen Sanktionen gegen diesen Rechtsbruch. Dabei warnen zahlreiche Beobachter davor, Russland im Ergebnis als Mitglied zu verlieren. Die Befürchtung ist groß, dass ein Austritt Russlands die Menschenrechtssituation im Land zusätzlich verschlechtern würde. Gleichzeitig könnte ein Kompromiss die Glaubwürdigkeit des Europarats in Frage stellen. Kann dieser Spagat gelingen?

Am 25. Juni wird die Parlamentarische Versammlung des Europarates aller Voraussicht nach über Russlands Zukunft im Europarat entscheiden. Direkt im Anschluss wollen wir die Entwicklungen einordnen und mit Ihnen und unseren Experten tagesaktuell diskutieren.

Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt.

Die **Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit** und die **Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.** laden Sie herzlich zu dieser Diskussionsveranstaltung ein.

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### Veranstaltungsort

Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz  
Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstraße 55  
10117 Berlin

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Fachbereich Internationales Geschäftsstelle  
Karl-Marx-Straße 2  
14482 Potsdam

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V.  
Schaperstraße 30  
10719 Berlin  
[www.dgo-online.org](http://www.dgo-online.org)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter**  
**[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/1nxse](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/1nxse)**  
**oder über unseren zentralen Service**

E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)  
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)  
Fax +49 30 69 08 81 02  
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 1164  
53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## DER EUROPARAT UND RUSSLAND

25.06.2019, 19:00 Uhr, Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz,  
Berlin

### 1. Begleitperson

Name ..... Name .....  
Vorname ..... Vorname .....  
Institution .....

Straße / Nr .....  
PLZ / Ort .....  
E-Mail .....  
Name .....  
Vorname .....

### 2. Begleitperson

Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](http://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil](http://shop.freiheit.org/#Profil) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.